

## Katholische Kirche

## Nigerianischer Priester zu Gast

Auf Einladung des Hilfswerks Kirche in Not (ACN) war in den Gottesdiensten am Samstag und Sonntag der nigerianische Priester Obiora Ike Gastprediger in der katholischen Pfarrkirche. Christenverfolgung – so stark wie heute war sie, wenn man absolute Zahlen betrachtet, noch nie.

Dabei stammen sieben von zehn Christen weltweit, die aufgrund ihres Bekenntnisses ihr Leben lassen, derzeit aus Nigeria, wo im Norden die islamistische Terrorgruppe Boko Haram (übersetzt «westliche Bildung ist tabu») ihr Unwesen treibt und wo im «middle belt» des Landes Fulani-Hirten immer wieder christliche Dörfer überfallen – aufgestachelt und mit modernen Waffen ausgerüstet durch international tätige islamistische Netzwerke.



Pfarrer René Hügin (l.) und Priester Obiora Ike. Foto Ivo Schürmann, ACN

«Die Herausforderung in meinem Land ist der Islam», konstatierte Ike, der sich – dies muss man wissen – in seiner Heimat sehr im christlich-islamischen Dialog engagiert. Das Problem sei der Extremismus, der seit 15 bis 20 Jahren stark präsent sei.

«In Maiduguri im Norden sind 50 Kirchen zerstört und fünf noch aktiv», nannte er ein Beispiel. «In den letzten zwölf Monaten kamen 22'000 Menschen infolge religiöser Auseinandersetzungen ums Leben.»

Doch gerade in Nigeria sei der Glaube sehr lebendig. 600 Priester würden Jahr für Jahr geweiht. Für Ike hat das Wort Mission einen ganz und gar positiven Klang: «Die Botschaft Jesu kam zu uns durch Mission.» Seit 2000 Jahren seien Missionare unterwegs. «Geht hin, überall», rief er den aufmerksam zuhörenden Mitfeiernden zu. «Wir sind eine grosse Familie. Wer etwas hat, der soll mit dem teilen, der nichts hat. Das ist christlich.»

Christoph Klein für Kirche in Not

## Kolumne

## Fetzen aus dem Alltag

Inakzeptabel, wenn sich Schüler, die sich in ihrem Schulhaus impfen lassen wollen, wegen Bedrohung nicht können. Nur weil gewisse anderer Auffassung sind. Schön, wenn man eine eigene Meinung hat – viele haben nicht einmal eine eigene Meinung, umso schöner, sie noch mit anderen teilen zu können, aber warum muss man seine Überzeugung dem anderen mit der Kraft des Bizepses oktroyieren? Ne, nicht zu tolerieren dieses Betragen!



Von  
Nimet Sahin

Weshalb kann man nicht unterschiedliche Ansichten haben? Und wieso kann man nicht für die eigenen Werte, Ideen und Standpunkte friedlich auf die Strasse gehen? Warum Gewalt einsetzen? Hat man jemals mit Gewalt etwas erreicht?

Was wollen die Initianten der Gewalt: Aufmerksamkeit? Geht es ihnen tatsächlich um die Sache oder ist es viel mehr eine willkommene Gelegenheit, um Frust und Gekränktheit loszuwerden und um Macht zu demonstrieren?

Ein Jammer, wenn sich eine grosse Partei nicht mit Vehemenz gegen Gewalt aussprechen kann, eines deren Haupthäupter distanziert sich ja so was von liebevoll von Gewalt, sodass man es durchaus als Einladung dazu interpretieren kann. Beängstigend! Dieses Verhalten könnte eine miese Rolle in einer Telenovela sein.

Auf der anderen Seite entschärft der Bund die Situation auch nicht gerade, im Gegenteil, er hetzt die Leute mit lächerlichen 50 Franken aufeinander. Gottlob wird diese Strategie von vielen nicht goutiert. «Das ist eine unkonventionelle Art des Vorgehens», gab der Bundesrat zu! Nein, das ist ein Armutszeugnis, so was hätte ich überall, aber nicht bei uns erwartet!

Traurig, wenn sich manche unter Freunden aus Angst nicht getrauen zu sagen: «Ich bin nicht geimpft.» All das betrübt mich.

## Kirchenzettel

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**So, 17. Oktober**, 10 h: Pfrn. Bea Root. Kollekte: Fachstellenprojekt «Zämme fiire».

Das Wort zum Tag oder die Predigt ist jeweils unter der Nummer 061 533 7 533 zu hören. Sämtliche Worte zum Tag und Predigten sind ebenfalls zu hören auf unserem Podcast unter <https://anchor.fm/refmuttenz>.

Das Wort zum Tag lässt sich als Video sehen auf der Facebook-Seite und dem Instagram-Kanal der Kirchgemeinde sowie auf [botschaft.refmuttenz.ch](https://botschaft.refmuttenz.ch).

**Mo, 18. Oktober**, 19.45 h: Kantorei St. Arbogast.

**Mi, 20. Oktober**, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen.

12 h: Feldreben: Mittagsclub, mit Zertifikat.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag – Spielnachmittag.

14 h: Feldreben: Treffpunkt Oase, mit Zertifikat.

19.15 h: Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel.

**Do, 21. Oktober**, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindertreff, mit Zertifikat. Kontakt: E. Amantea: 079 751 55 39.

12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub, mit Zertifikat.

**Fr, 22. Oktober**, 17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte.

**Fr, 22. Oktober**, Altersheim-Gottesdienst, 15 h: Zum Park, Pfr. Hanspeter Plattner.

16 h: Käppeli, Pfr. Hanspeter Plattner. Alle Anlässe finden nach den Covid-19-Massnahmen von Bund und Kanton statt!

Gottesdienste in der Kirche und im Kirchgemeindehaus finden mit einer Personenbeschränkung von 50 Personen statt und die Kontaktdaten müssen aufgenommen werden. Die weiteren Anlässe finden nach den Covid-19-Massnahmen von Bund und Kanton statt. Die Schutzkonzepte oder Zertifizierungspflicht (3G) sind zu beachten. Danke! Wir freuen uns auf Sie!

## Römisch-katholische Pfarrei

**Sa, 16. Oktober**, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt, mit Covid-Zertifikat.

**So, 17. Oktober**, 9 h: Eucharistiefeier mit Predigt, max. 50 Personen, Maskenpflicht, Abstand, Erfassung der Kontaktdaten.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt, mit Covid-Zertifikat.

Kollekte für Arche im Nauen.

**Dienstag bis Freitag**, 8 h: Laudes, 18 h: Vesper.

**Mo, 18. Oktober**, 9.30 h: Eucharistiefeier, mit Covid-Zertifikat.

17.15 h: Rosenkranzgebet.

18.45 h: Mediation in der Kirche.

**Di, 19. Oktober**, 9.30 h: Eucharistiefeier, mit Covid-Zertifikat.

**Mi, 20. Oktober**, 9.30 h: Eucharistiefeier.

**Do, 21. Oktober**, 9.30 h: Eucharistiefeier, mit Covid-Zertifikat.

**Fr, 22. Oktober**, 9 h: Rosenkranzgebet, mit Covid-Zertifikat. 9.30 h: Eucharistiefeier, mit Covid-Zertifikat.

## Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

**So, 17. Oktober**, 10 h: Soul Sunday (ein neues Gottesdienstformat – experimentell, meditativ und mehr) mit Erntedankfest und anschliessender Teilete/Gemeinde-Essen.

Beides (Gottesdienst und Gemeindeessen) findet als Zertifikatsanlass statt. Bitte Zertifikat mitbringen und am Eingang vorweisen.

Der Gottesdienst wird auch via Livestream übertragen.

[www.menno-schaenzli.ch](http://www.menno-schaenzli.ch)  
Herzliche Einladung!

## Chrischona Muttenz

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir einen Gottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Da aber die Personenzahl wegen der Coronaschutzmassnahmen beschränkt ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung im Sekretariat. Der Gottesdienst wird auch als Livestream gesendet; den Zugangslink erhalten Sie ebenfalls im Sekretariat ([sekretariat@chrischona-muttenz.ch](mailto:sekretariat@chrischona-muttenz.ch) oder Tel. 061 461 54 50). Für weitere Infos und Predigten verweisen wir auf unsere Website [www.chrischona-muttenz.ch](http://www.chrischona-muttenz.ch) und unseren YouTube-Kanal.

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz  
Tel. 061 461 02 20  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte

**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss für Ihre Inserate

**Montag, 16 Uhr**